

Olympus OM Zuiko

KAMERA/BEGRIFFE

Olympus OM Zuiko: Kompakte Festbrennweiten-Serie für das OM-System. Bekannt für scharfe Abbildung und präzise Farbwiedergabe.

Technische Details Das OM-System umfasste über 60 verschiedene Objektive mit Brennweiten von 8mm Fisheye bis 1000mm Teleobjektiv. Standardobjektive wie das 50mm f/1.8 wogen nur 185g bei einer Länge von 33mm. Das OM-Bajonett hat einen Innendurchmesser von 42mm mit einem Auflagemaß von 46mm. Besondere Merkmale sind die Multi-Coating-Vergütung ab 1973 und die präzise mechanische Konstruktion mit vollmetallenen Fassungen. Die Blendensteuerung erfolgt über einen mechanischen Übertragungsstift, der mit dem Kameragehäuse gekoppelt wird.

Geschichte & Entwicklung Entwickelt unter der Leitung von Yoshihisa Maitani, debütierte das OM-System 1972 mit der OM-1 Kamera. Die ersten Zuiko-Objektive setzten neue Maßstäbe bei der Miniaturisierung ohne Kompromisse bei der Bildqualität. 1973 führte Olympus die MC-Zuiko-Serie mit Mehrschichtvergütung ein, 1978 folgte die verbesserte OM-Zuiko-Serie. Die Produktion endete 2002 mit der Einstellung des analogen OM-Systems, jedoch leben die optischen Designs in modernen Micro-Four-Thirds-Objektiven fort. Praxiseinsatz im Film 16mm-Filmkameras wie die Bolex H16 wurden häufig mit adaptierten OM-Zuiko-Objektiven bestückt, da diese eine hervorragende Schärfeleistung bei geringem Gewicht boten. Dokumentarfilmer schätzten besonders das 21mm f/2 und das 85mm f/2 für ihre kompakte Bauweise und natürliche Farbwiedergabe. Die Objektive finden sich auch an Super-16-Produktionen und digitalen Cinema-Kameras mit entsprechenden Adaptern. Der gleichmäßige Bokeh-Verlauf und die warme Farbcharakteristik machten sie zu beliebten Vintage-Objektiven für moderne Produktionen.

Vergleich & Alternativen Im Gegensatz zu den voluminösen Canon FD oder Nikon AI-Objektiven der gleichen Ära waren OM-Zuikos deutlich kompakter bei vergleichbarer Leistung. Moderne Nachfolger sind die Olympus M.Zuiko-Objektive für Micro-Four-Thirds-Kameras, die das optische Erbe fortführen. Für Filmproduktionen konkurrieren vintage OM-Zuikos heute mit Zeiss Contax/Yashica-Objektiven und sowjetischen Zenit-Optiken als kostengünstige Alternative zu modernen Cine-Objektiven.